

Zeitschrift: Zappelnde Leinwand : eine Wochenschrift fürs Kinopublikum
Herausgeber: Zappelnde Leinwand
Band: - (1920)
Heft: 4

Rubrik: Briefkasten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Naturschönheiten kurbeln will. Montag den 9. August fand die erste Vorführung vor geladenen Gästen statt. — Die deutsche Reichsregierung hat den Kampf gegen den Filmschuldschwindel aufgenommen und für diese Unternehmen die Konzessionspflicht eingeführt. Obwohl wir von solchen Beamtenmaßnahmen nicht viel erwarten, ist diese Verordnung doch geeignet, die größten Mißstände zu beheben und die öffentliche Aufmerksamkeit auf sie zu lenken.

Briefkasten.

An Hansi. Gunnar Tolnaes ist auch Schauspieler. Er ist bei der Nordisk-Film Co. in Kopenhagen, wo auch sein ständiger Aufenthalt ist. Gunnar Tolnaes war einige Zeit in Berlin auf einer Gastspielreise. Ein neuer Tolnaes-Film in zwei Teilen, „Prometheus“ betitelt, gelangt voraussichtlich im Herbst zur Erstaufführung. Klara Wieth ist seine Partnerin. Falls Sie uns Ihre Adresse angeben, lassen wir Ihnen gerne eine längere Beschreibung über Gunnar Tolnaes zur Durchsicht und nachherigen Rücksendung zugehen.

An Anneliese. Waldemar Psylander ist wirklich tot, mausetot. Daran dürfen Sie nicht zweifeln. Er starb als Junggeselle in Kopenhagen an den Folgen eines durch berufliche Überanstrengung verursachten Unfalles. Über Waldemar Psylander gibt es eine lesenswerte Biographie, die sein Leben und künstlerisches Wirken in eingehender Weise würdigt. Das reich illustrierte Buch enthält viele Einzelheiten. Es kann zum Preise von 3 Fr. durch uns bezogen werden.

An Napfgasse. Henny Porten, Meister-Filmgesellschaft, Berlin-Tempelhof, Oberlandstraße Nr. 27—28. Die Adresse genügt.

An Viktor I. Fern Andra ist in Amerika aufgewachsen. Sie betrat schon in ihrem vierten Altersjahre die Bühne; siebenjährig spielte sie schon eine Hauptrolle. Ihre Mutter war eine gefeierte Künstlerin der amerikanischen Opernbühnen. 1914 kam Fern Andra über London und Paris nach Berlin, wo sie rasch warme Aufnahme fand. Kürzlich hat sie ihrem Heimatland Amerika einen Besuch abgestattet, das sie mit vielen Ehren empfing. Sie schreibt die Filme meistens selbst und nimmt auch lebhaften Anteil an deren Regie.

An Filmfreund. Der „Nebelspalter“ hat auch schon Vernünftigeres geschrieben. Vielleicht bekehrt er sich noch. Gruß!

An Viktor II. Die Adresse von Mary Pickford lautet: Robert Brunton Studio, 5311, Melrose Avenue, Los Angeles (Kalifornien). Sie hat sich kürzlich mit Douglas Fairbank verheiratet.